

KlimaGemeinde

Unser aktiver Beitrag
für Klimaschutz und Lebensqualität



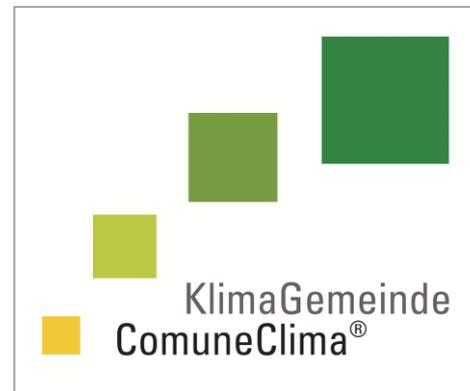
Vorteile für die Gemeinde

Fokus auf Mitarbeit, Motivation, Kompetenzen vor Ort

Lokal verankert

Extern kontrolliert

Beständig



Maßnahmenorientiert

International vernetzt



Was kommt auf Sie zu? Arbeitsschritte

- ✓ Beschluss über den Beitritt zum Programm KlimaGemeinde sowie Unterzeichnung der Basisvereinbarung mit der KlimaHaus-Agentur und Beauftragung einer akkreditierten KlimaGemeinde-Beraterin oder eines KlimaGemeinde-Beraters.
- ✓ **Ernennung einer gemeindeinternen Arbeitsgruppe (Energieteam), die mit Hilfe des externen Beraters das Arbeitsprogramm erstellt, siehe unten.**
 - Analyse des Ist-Zustands.
 - Erstellung eines Arbeitsprogramms durch das Energieteam, mit Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Situation.
 - Durchführung der Aktivitäten und regelmäßige Erhebung der Daten für die Erfolgskontrolle der umgesetzten Maßnahmen.
 - Regelmäßige Audits (jährlich intern und mindestens alle drei Jahre extern), um die Zielerreichung zu überprüfen.



Energieteam



- Mit dem Start des Programms KlimaGemeinde erfolgt die Bildung des Energieteams.
- Das Energieteam besteht aus fünf bis zehn Personen und ist ein „Spiegelbild der Gemeindebevölkerung“.
- Verpflichtend sind ein Mitglied der Gemeindepolitik und ein Mitglied der Gemeindeverwaltung.
- Das Energieteam trifft sich regelmäßig, erstellt das Arbeitsprogramm für die KlimaGemeinde und begleitet bzw. überprüft dessen Umsetzung.



Energieteam

- Das Energieteam trifft sich verpflichtend dreimal im Jahr. Je nach Bedarf (z.B. bei besonderen Projekten) finden weitere Treffen statt (ggf. auch online).
- Die Treffen des Energieteams werden dokumentiert (Protokoll, Anlagen), sodass es kein Problem darstellt, wenn ein Mitglied des Energieteams einmal nicht dabei sein kann.
- Jedes Mitglied des Energieteams bringt sich laut seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten ein, macht Vorschläge und beteiligt sich an der Umsetzung einzelner Maßnahmen.
- Selbstverständlich ist das Energieteam kein „starres Konstrukt“, sondern es können Mitglieder hinzukommen oder ausscheiden sowie bei bestimmten Projekten interessierte Personen eingeladen werden.



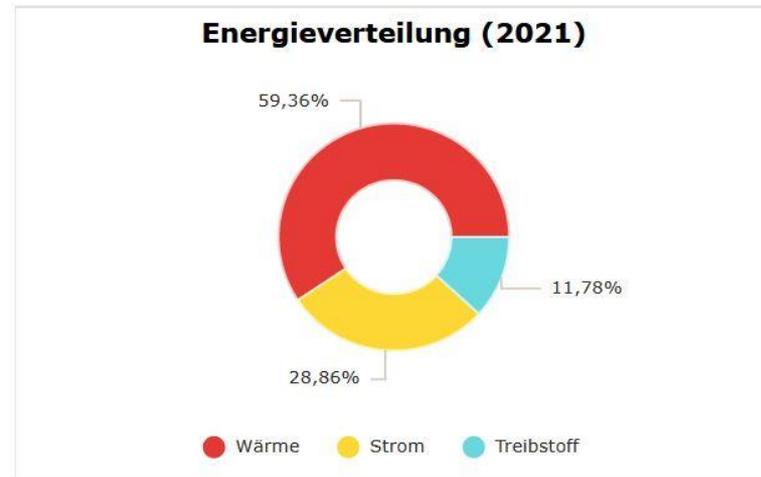
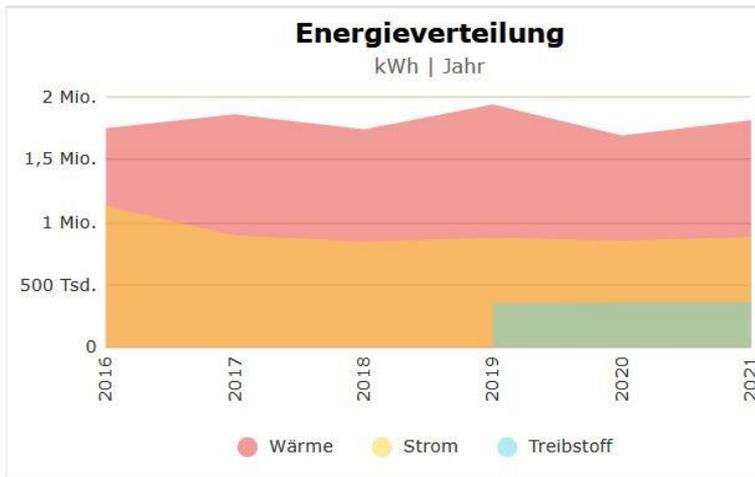
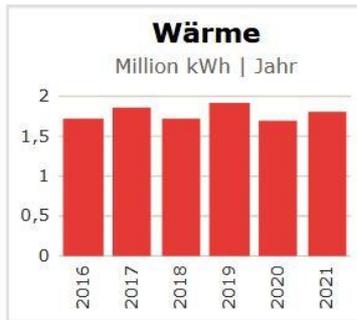
Energiebuchhaltung Online und Jahresbericht



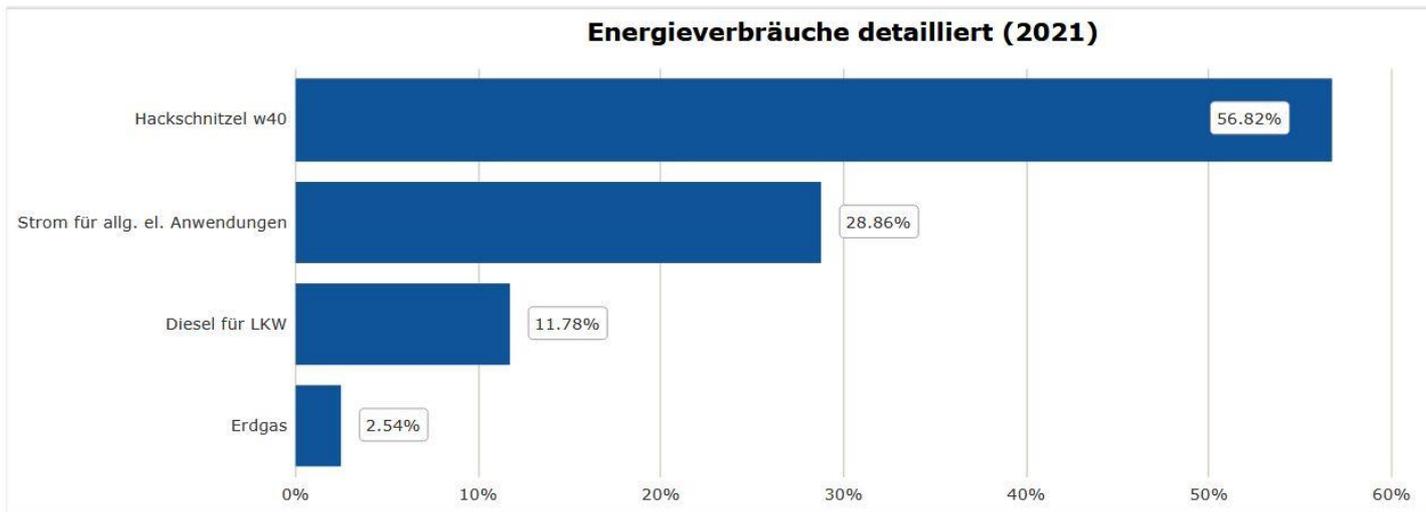
- Aufzeichnung der Energie- und Wasserverbräuche aller öffentlichen Gebäude und Anlagen.
- Erfassung der Energieproduktion aller kommunalen Anlagen.
- Vergleichsmöglichkeit durch Benchmarking.
- Regelmäßige Erstellung von Jahresberichten.



Vergleich Verbräuche - Abtei



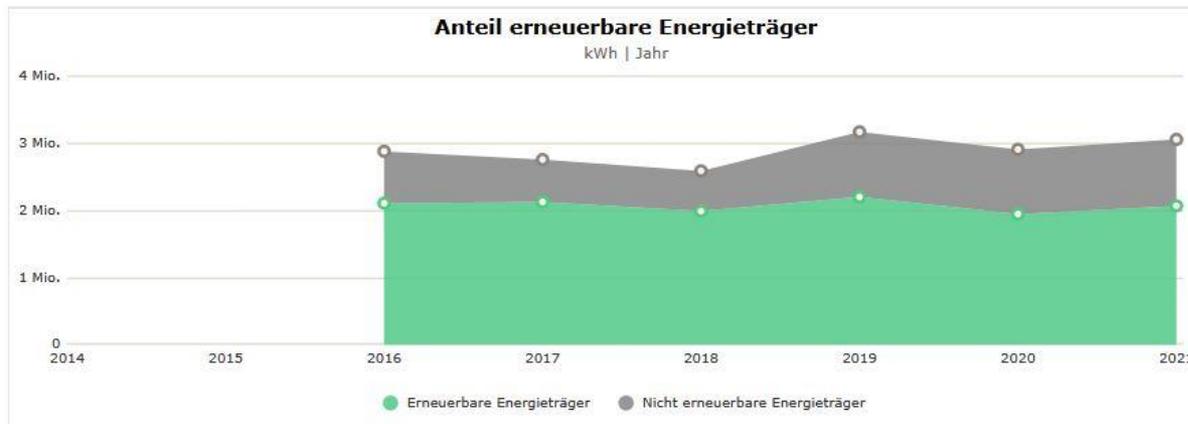
Energieträger - Abtei



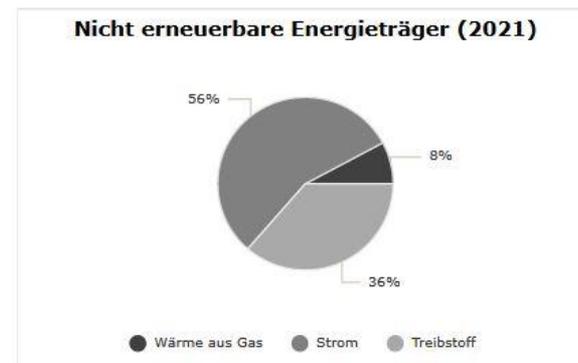
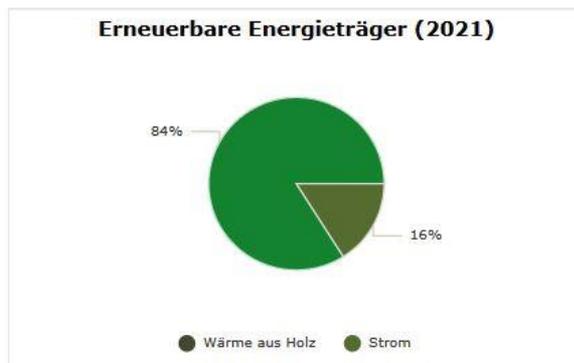
Energieträger	Einheit	2017	2018	2019	2020	Änd.	2021
 Hackschnitzel w40	kWh	1.794.127	1.673.752	1.874.223	1.628.883	+7%	1.739.376
 Erdgas	kWh	71.144	71.600	70.309	66.941	+16%	77.769
 Strom für allg. el. Anwendungen	kWh	895.599	847.715	875.303	854.703	+3%	883.545
 Wasser	m ³	13.324	13.620	12.076	8.036	-34%	5.296
 Diesel für LKW	kWh			354.760	362.600	-1%	360.640



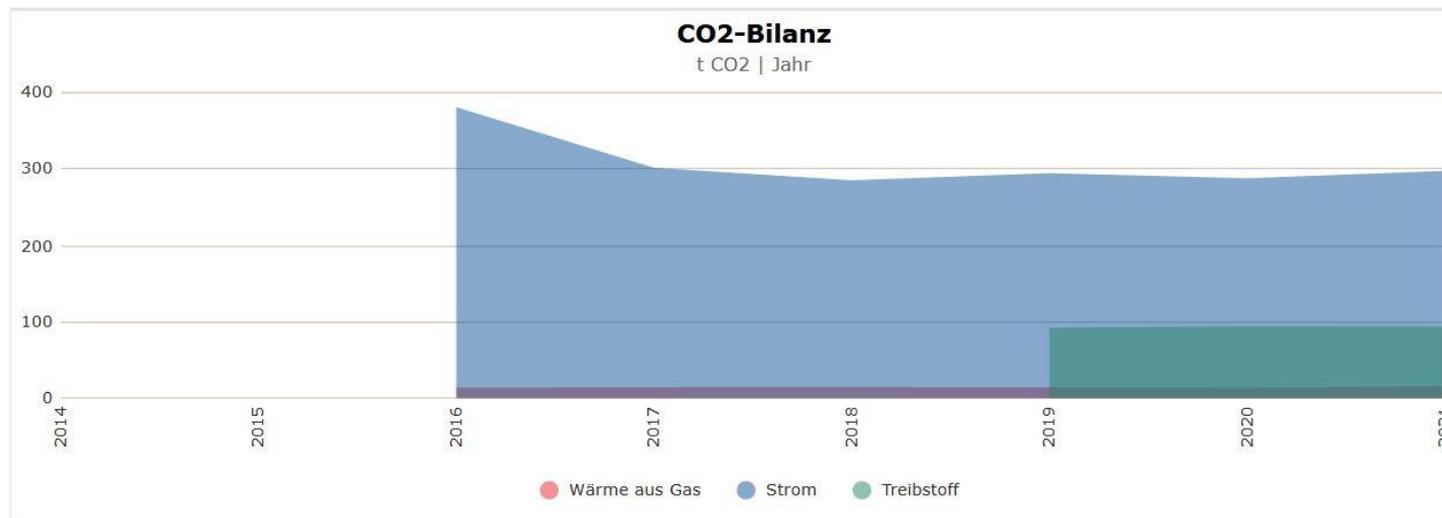
Erneuerbarkeit - Abtei



	2017	2018	2019	2020	diff	2021
Erneuerbare Energieträger	2.129.977	1.991.646	2.202.462	1.949.397	+6%	2.070.705
Nicht erneuerbare Energieträger	630.894	601.422	972.133	963.731	+3%	990.624
Summe:	2.760.871	2.593.067	3.174.595	2.913.127	+5%	3.061.329



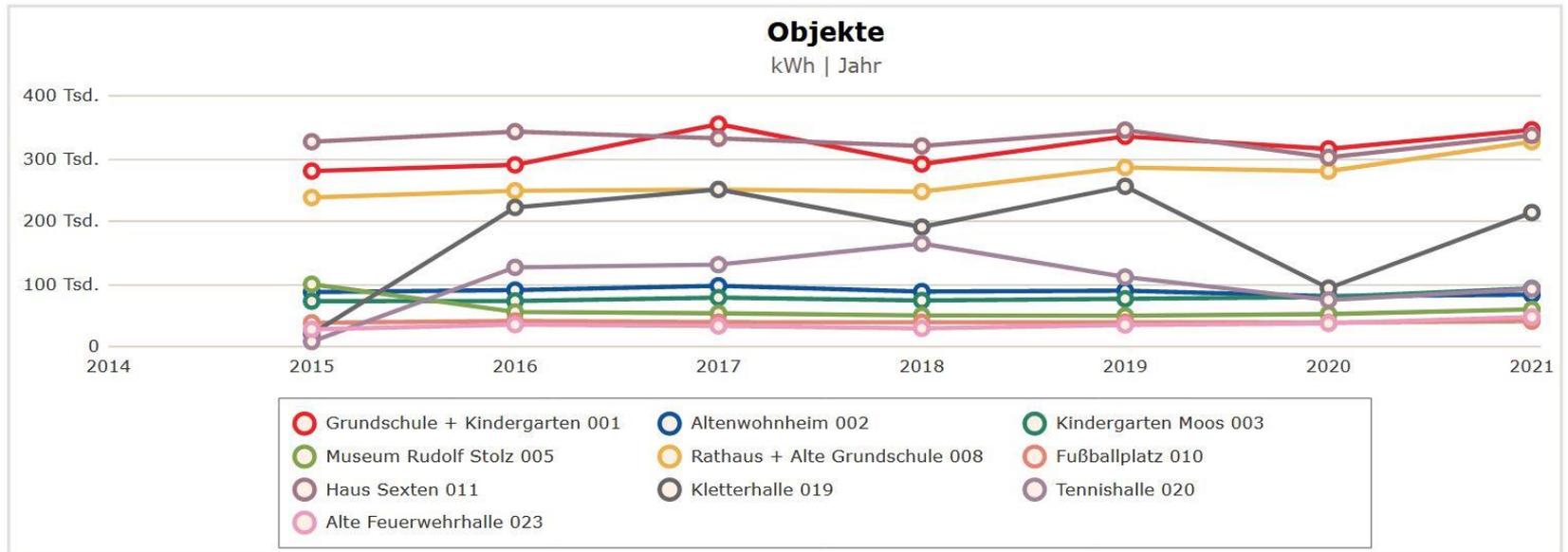
CO₂-Bilanz - Abtei



CO ₂ -Bilanz			2017	2018	2019	2020	diff	2021
	Wärme aus Gas	t CO ₂	14,23	14,32	14,06	13,39	+16%	15,55
	Strom	t CO ₂	301,91	285,76	295,06	288,12	+3%	297,84
	Treibstoff	t CO ₂	0	0	92,24	94,28	-1%	93,77
Summe:			316,14	300,08	401,36	395,78	+3%	407,16



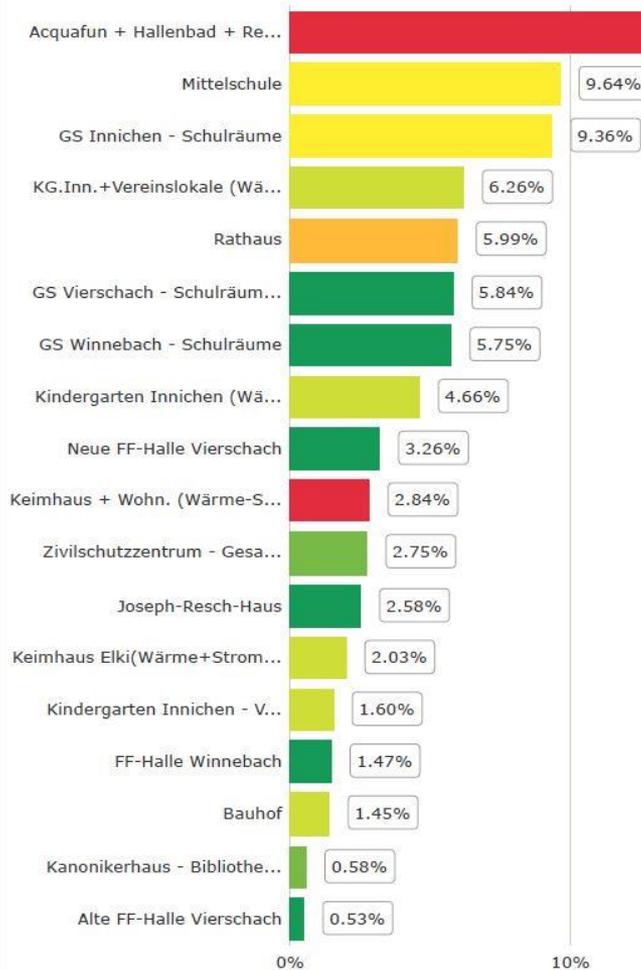
Detailverbräuche Objekte Fernheizwerk Sexten



Objektübersicht Wärme - Innichen

Verteilung Wärmeverbrauch gesamt (2021)

Energielabel (als Farbe) von Effizienz A bis G



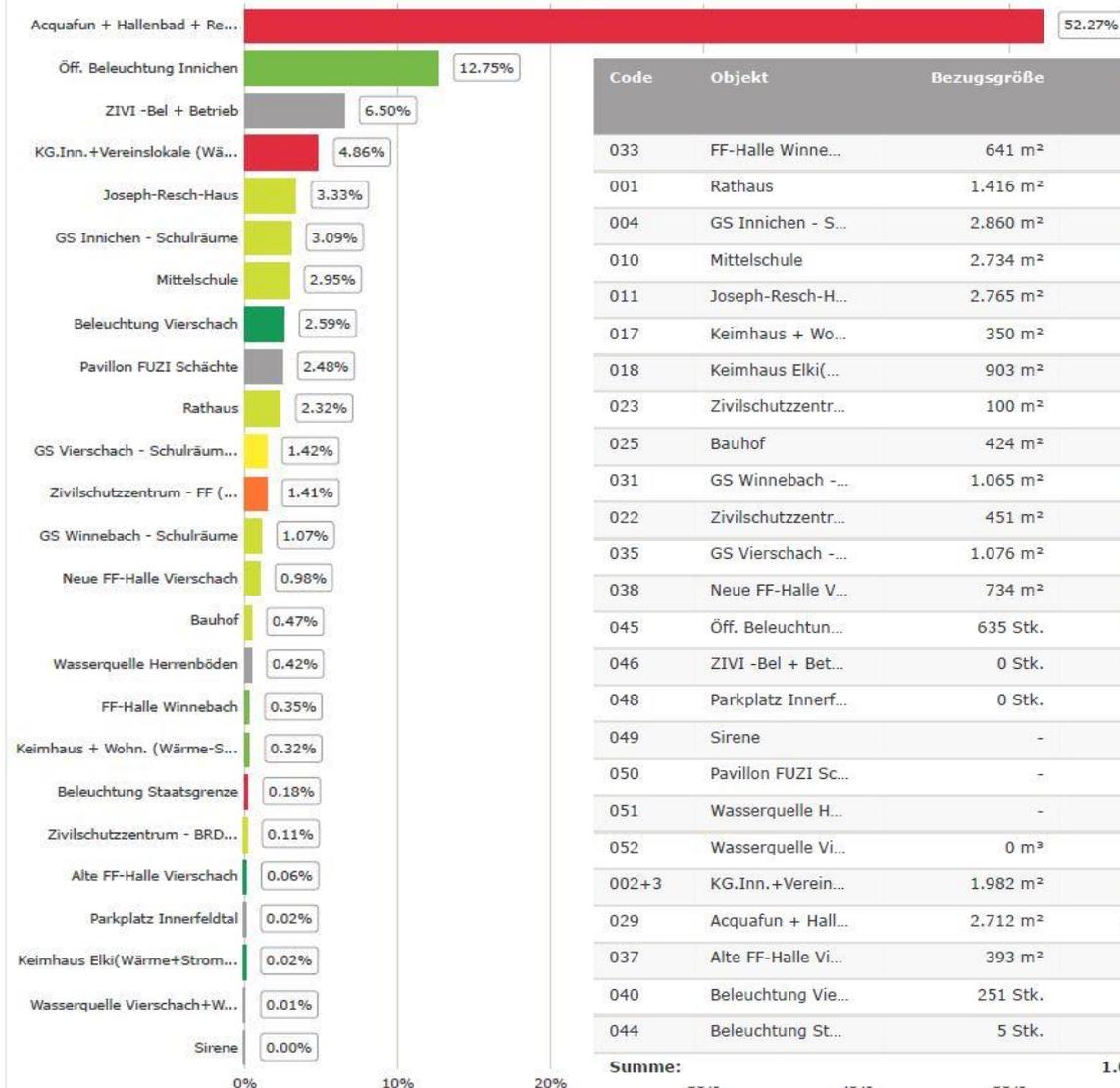
Code	Objekt	Bezugsgröße	Wärme kWh	Anteil %	Kennzahl kWh/m²a	Kennzahl kWh/m²a □	Label	Label □
033	FF-Halle Wi...	641 m²	35.289	1,47 %	55	52	A	A
001	Rathaus	1.416 m²	143.840	5,99 %	102	95	E	E
002	Kindergarte...	1.482 m²	111.980	4,66 %	76	71	C	C
003	Kindergarte...	500 m²	38.400	1,6 %	77	72	D	C
004	GS Innichen...	2.860 m²	224.930	9,36 %	79	74	D	D
010	Mittelschule	2.734 m²	231.523	9,64 %	85	80	E	D
011	Joseph-Res...	2.765 m²	61.986	2,58 %	22	21	A	A
017	Keimhaus +...	350 m²	68.271	2,84 %	195	183	G	G
018	Keimhaus El...	903 m²	48.835	2,03 %	54	51	C	C
025	Bauhof	424 m²	34.748	1,45 %	82	77	C	C
012	Kanonikerh...	420 m²	14.012	0,58 %	33	31	B	B
031	GS Winneba...	1.065 m²	138.074	5,75 %	130	122	A	A
035	GS Vierscha...	1.076 m²	140.370	5,84 %	130	123	A	A
038	Neue FF-Hal...	734 m²	78.360	3,26 %	107	100	A	A
002+3	KG.Inn.+Ve...	1.982 m²	150.380	6,26 %	76	71	C	C
022-24	Zivilschutz...	1.393 m²	66.055	2,75 %	47	45	B	B
029	Acquafun +...	2.712 m²	802.229	33,4 %	296	278	G	G
037	Alte FF-Hall...	393 m²	12.643	0,53 %	32	30	A	A
Summe:			2.401.925	100 %				



Objektübersicht Strom - Innichen

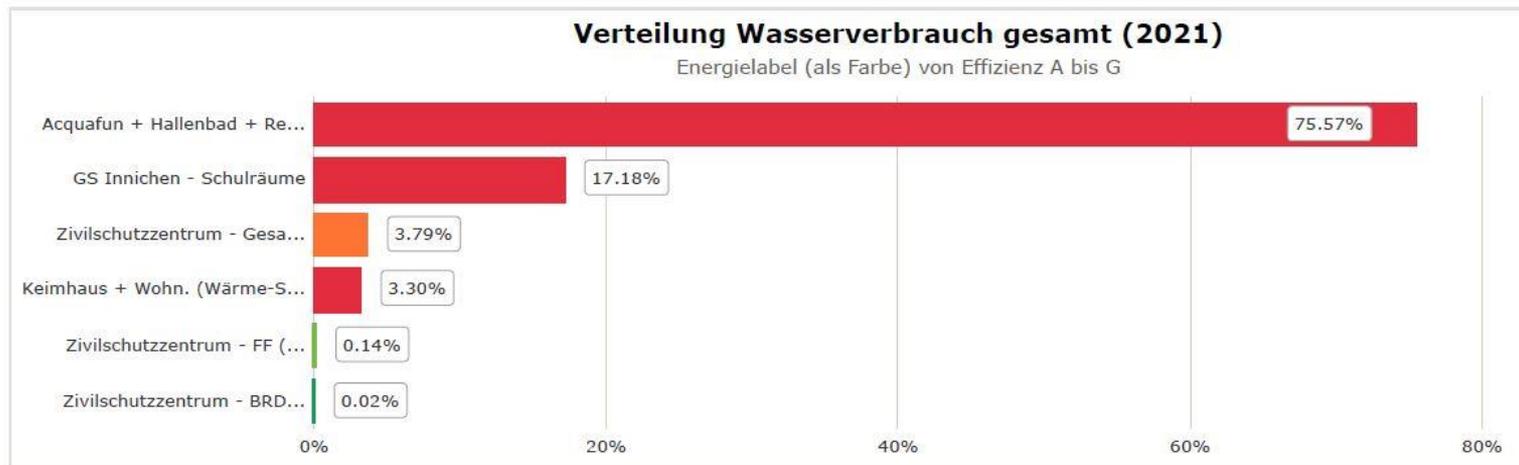
Verteilung Stromverbrauch gesamt (2021)

Energielabel (als Farbe) von Effizienz A bis G



Code	Objekt	Bezugsgröße	Strom kWh	Anteil %	Kennzahl kWh/m²a	Label	CO2 Tonnen
033	FF-Halle Winne...	641 m²	3.637	0,35%	6	B	1,23
001	Rathaus	1.416 m²	24.138	2,32%	17	C	8,14
004	GS Innichen - S...	2.860 m²	32.146	3,09%	11	C	10,84
010	Mittelschule	2.734 m²	30.625	2,95%	11	C	10,32
011	Joseph-Resch-H...	2.765 m²	34.649	3,33%	13	C	11,68
017	Keimhaus + Wo...	350 m²	3.344	0,32%	10	B	1,13
018	Keimhaus Elki(...	903 m²	169	0,02%	0	A	0,06
023	Zivilschutzzentr...	100 m²	1.191	0,11%	12	C	0,4
025	Bauhof	424 m²	4.865	0,47%	11	C	1,64
031	GS Winnebach - ...	1.065 m²	11.168	1,07%	10	C	3,76
022	Zivilschutzzentr...	451 m²	14.609	1,41%	32	F	4,92
035	GS Vierschach - ...	1.076 m²	14.809	1,42%	14	D	4,99
038	Neue FF-Halle V...	734 m²	10.161	0,98%	14	C	3,43
045	Öff. Beleuchtun...	635 Stk.	132.552	12,75%	209	B	44,68
046	ZIVI -Bel + Bet...	0 Stk.	67.598	6,5%	-	n.a.	22,79
048	Parkplatz Innerf...	0 Stk.	196	0,02%	-	n.a.	0,07
049	Sirene	-	35	0%	-	n.a.	0,01
050	Pavillon FUZI Sc...	-	25.806	2,48%	-	n.a.	8,7
051	Wasserquelle H...	-	4.414	0,42%	-	n.a.	1,49
052	Wasserquelle Vi...	0 m³	107	0,01%	-	n.a.	0,04
002+3	KG.Inn.+Verein...	1.982 m²	50.543	4,86%	26	G	17,04
029	Acquafun + Hall...	2.712 m²	543.361	52,27%	200	G	183,17
037	Alte FF-Halle Vi...	393 m²	645	0,06%	2	A	0,22
040	Beleuchtung Vie...	251 Stk.	26.961	2,59%	107	A	9,09
044	Beleuchtung St...	5 Stk.	1.866	0,18%	373	G	0,63
Summe:			1.039.595	100%			350,45

Objektübersicht Wasser - Innichen



Code	Objekt	Bezugsgröße	Wasser m ³	Anteil %	Label
004	GS Innichen - S...	2.860 m ²	1.897	17,18%	G
017	Keimhaus + Wo...	350 m ²	364	3,3%	G
023	Zivilschutzzentr...	100 m ²	2	0,02%	A
022	Zivilschutzzentr...	451 m ²	15	0,14%	B
022-24	Zivilschutzzentr...	1.393 m ²	419	3,79%	F
029	Acquafun + Hall...	2.712 m ²	8.344	75,57%	G
Summe:			11.041	100%	



Handlungsfelder und Maßnahmenkatalog

- Online-Tool zur Erfassung des Ist-Zustandes der Gemeinde
- Checkliste zur Planung zukünftiger Aktivitäten
- Bewertungstool für das externe Audit und die Zertifizierung

Maximale Punktezahl, die erreicht werden kann: 500 Punkte

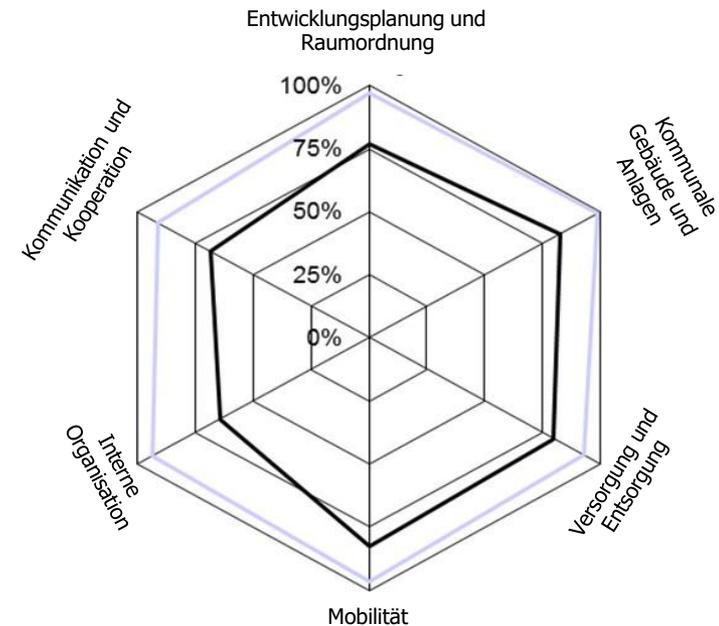
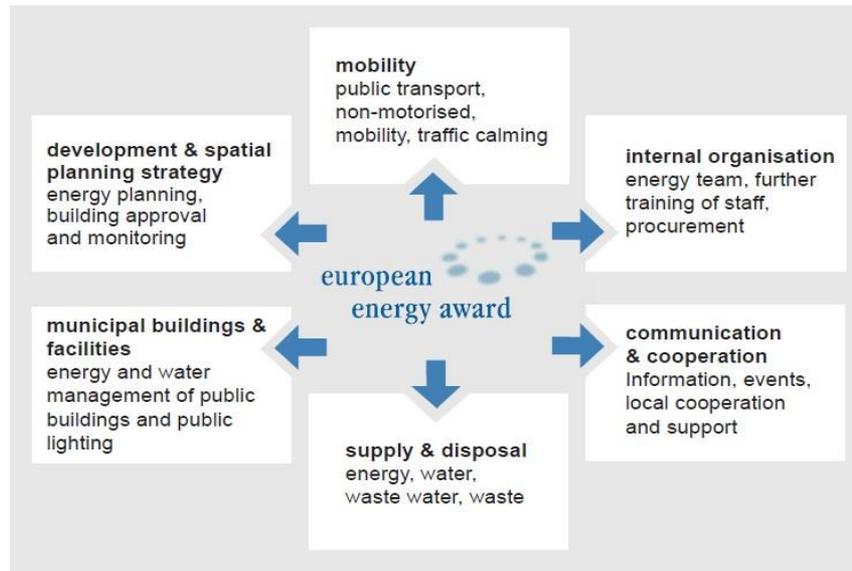
Handlungsfeld	Maximalpunktezahl
Entwicklungsplanung und Raumordnung	84
Kommunale Gebäude und Anlagen	76
Versorgung und Entsorgung	104
Mobilität	96
Interne Organisation	44
Kommunikation und Kooperation	96
GESAMT	500

Unterteilung bei der Bewertung der Maßnahmen:

- Basis
- Umsetzung
- Wirkung

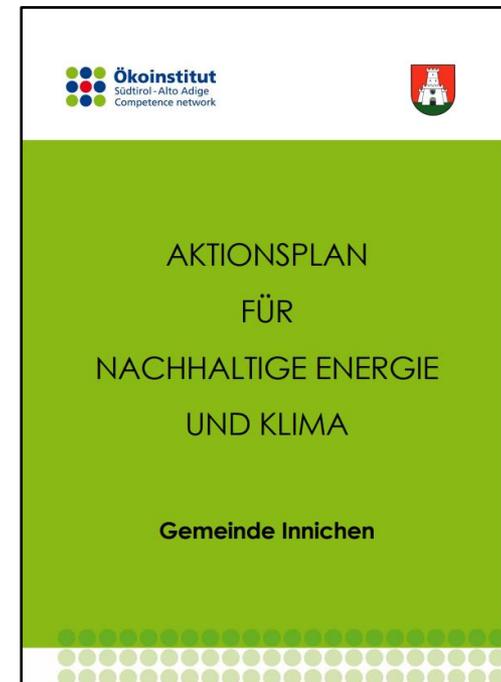
Handlungsfelder und Maßnahmenkatalog

Analyse und kontinuierliche Verbesserung der energie- und klimaschutzrelevanten Aktionen in der Gemeinde, anhand von sechs Handlungsfeldern und 79 Maßnahmen.



HF 1: Entwicklungsplanung und Raumordnung

- 1.1 Konzepte, Strategie
- 1.2 Kommunale Entwicklungsplanung
- 1.3 Verpflichtung von Grundeigentümern
- 1.4 Baubewilligung, Baukontrolle



HF 2: Kommunale Gebäude und Anlagen

- 2.1 Energie- und Wassermanagement
- 2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung
- 2.3 Besondere Maßnahmen (öffentliche Beleuchtung und Wassereffizienz)

HF 3: Versorgung und Entsorgung

- 3.1 Unternehmensstrategie, Versorgungsstrategie
- 3.2 Produkte, Tarife, Kundeninformation
- 3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Gemeindegebiet
- 3.4 Energieeffizienz Wasserversorgung
- 3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung
- 3.6 Energie aus Abfall



HF 4: Mobilität

- 4.1 Mobilität in der Verwaltung
- 4.2 Verkehrsberuhigung, Parkieren
- 4.3 Nicht motorisierte Mobilität
- 4.4 Öffentlicher Verkehr
- 4.5 Mobilitätsmarketing auf Gemeindeebene

... einige praktische Beispiele aus den KlimaGemeinden



„Sand radelt“ – Errichtung von Radabstellanlagen und Ladestationen

- Ziel: Steigerung der Fahrradmobilität innerhalb des Gemeindegebietes, dem Fahrrad sollte dabei die Funktion eines vollwertigen Transportmittels zukommen, besonders auch für die Alltagsmobilität.
- Die Bedarfserhebung und ein Lokalausweis für die Auswahl der Standorte wurde durch die Gemeinde durchgeführt.
- Umsetzung begleitender Sensibilisierungsaktionen, welche die Nutzung des Fahrrades fördern:
 - Aktionen in den Schulen, mit den Kaufleuten und Organisation eines Fahrradfestes



„Sand radelt“ – Fahrradparcours und Fahrradwerkstatt

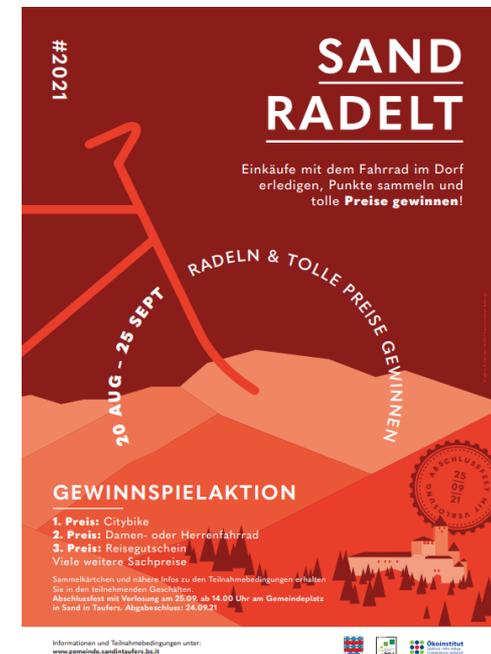
- Fahrradparcours in der Grundschule: Geschicklichkeits- und Fahrtechniktraining
- Fahrradwerkstatt in der Mittelschule: Erlernen einfacher Reparaturgriffe, z.B.: Bremsen nachziehen, Reifen richtig aufpumpen, Kette ölen, Schlauch flicken usw.



„Sand radelt“ – Aktion mit den Kaufleuten und Fahrradfest

„Einkaufen mit dem Fahrrad“

- Gewinnspiel in Zusammenarbeit mit den lokalen Geschäften
- Ziel: möglichst viele Bürger/innen für das Fahrradfahren zu motivieren
- Bewerbung mittels Plakate und Artikel in den Medien
- Innerhalb von 5 Wochen wurden 7.600 Fahrten mit dem Fahrrad zurückgelegt
- Abschließendes Fahrradfest mit Preisverlosung



„Aldein radelt“ - Errichtung von Radabstellanlagen und Ladestationen

- Ziel: Steigerung der Fahrradmobilität innerhalb des Gemeindegebietes
- Insgesamt wurden 70 Stellplätze und 10 Ladestationen errichtet (im Dorfzentrum und auf den gemeindeeigenen Almen)
- Umsetzung begleitender Sensibilisierungsaktionen
 - Aktionen in den Schulen, Freiluft-Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Bibliothek

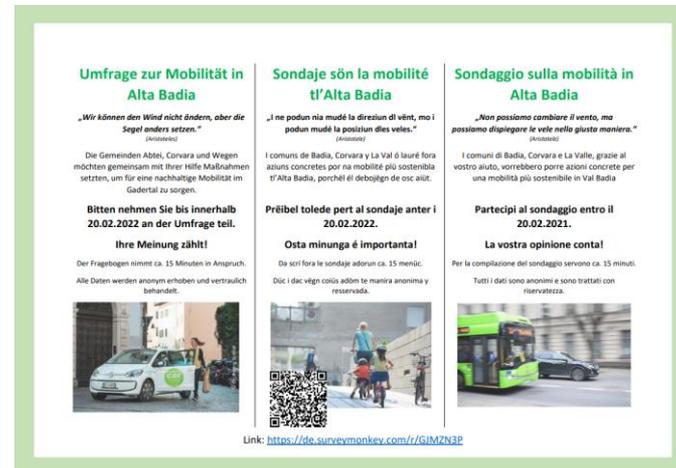


Bildquelle: Ökoinstitut (links)
und Heinrich Grumer (rechts)

Umfrage zur Mobilität in Alta Badia

- Die KlimaGemeinde Abtei hat in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Corvara und Wengen ein Mobilitätskonzept in die Wege geleitet, bei dem die Bürger/innen durch eine Umfrage mitwirken können.
- Dabei wurde analysiert, wie sich Bürger/innen im Alltag und in der Freizeit bewegen und wo sie Verbesserungspotenziale sehen.
- Aus den Ergebnissen der Umfrage sowie eines Stakeholder-Workshops wurden Maßnahmen entwickelt, die auch von der Bevölkerung mitgetragen werden.

➤ Partizipativer Prozess



Umfrage zur Mobilität in Alta Badia
„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“
(Johannes)
Die Gemeinden Abtei, Corvara und Wengen möchten gemeinsam mit Ihrer Hilfe Maßnahmen setzen, um für eine nachhaltige Mobilität im Gaderetal zu sorgen.
Bitten nehmen Sie bis innerhalb 20.02.2022 an der Umfrage teil.
Ihre Meinung zählt!
Der Fragebogen nimmt ca. 15 Minuten in Anspruch. Alle Daten werden anonym erhoben und vertraulich behandelt.

Sondaje sön la mobilità t'Alta Badia
„I ne podun nia mudé la direziun di vènt, mo i podun mudé la posiziun di es veles.“
(Johannes)
I comuni de Badia, Corvara e La Val d laurè fora azions concretes por na mobilità più sostenibla t'Alta Badia, porchèl el debojgn de osc alit.
Prèibel tolede pert al sondaje anter i 20.02.2022.
Osta minunga é importanta!
Da scri fora le sondaje adonun ca. 15 menic. Dic i dac vègn coltà adèrn te manira anonima y riservada.

Sondaggio sulla mobilità in Alta Badia
„Non possiamo cambiare il vento, ma possiamo dispiegare le vele nella giusta maniera.“
(Johannes)
I comuni di Badia, Corvara e La Valle, grazie al vostro aiuto, vorrebbero porre azioni concrete per una mobilità piú sostenibile in Val Badia
Partecipi al sondaggio entro il 20.02.2021.
La vostra opinione conta!
Per la compilazione del sondaggio servono ca. 15 minuti. Tutti i dati sono anonimi e sono trattati con riservatezza.

Link: <https://de.surveymonkey.com/r/G1M7N3P>

Pedibus – ein „Bus auf Füßen“

- Grundschul Kinder legen ihren Schulweg gemeinsam mit einer Begleitperson zu Fuß zurück
- Es braucht einen „Busfahrer“, definierte Linien, Haltestellen, Passagiere und einen fixen Fahrplan
- Vorteile:
 - Der Verkehr rund um die Schule wird vermindert
 - Die Verkehrssicherheit wird erhöht
 - Der Bewegungsmangel der Kinder wird ausgeglichen
 - Die Umwelt und die Geldtasche werden geschont
 - das soziale Miteinander der Kinder und ihre Selbständigkeit werden gestärkt
 - die Eltern werden entlastet, da sie Zeit und Geld sparen
 - UND der Schulweg mit Gleichaltrigen macht Spaß
- Pedibus in Meran, Bozen, Tisens, Sand in Taufers usw.



HF 5: Interne Organisation

- 5.1 Interne Strukturen (Personalressourcen, Organisation, Gremium)
- 5.2 Interne Prozesse (Einbezug des Personals, Weiterbildung)
- 5.3 Finanzen (Budget für klimapolitische Arbeit)

HF 6: Kommunikation und Kooperation

- 6.1 Kommunikationsstrategie
- 6.2 Kooperation und Kommunikation mit den Behörden
- 6.3 Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie
- 6.4 Kommunikation und Kooperation mit Einwohner/innen und lokalen Multiplikator/innen
- 6.5 Unterstützung privater Aktivitäten



Kommunikation

- Kommunikationsplan
- Homepage der Gemeinde
- News
- Newsletter
- Gemeindezeitung
- Artikel in lokalen Zeitungen (Dolomiten, Usc de Ladins, usw.) bei besonderen Projekten
- Social Media: Facebook, Instagram usw. (falls vorhanden)
- Sensibilisierungsprojekte in den Schulen
- Informationsabende, Vorträge und Workshops
- Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen vor Ort wie Bibliothek, Bildungsausschuss, Tourismusverein usw.
- Fortbildungen des Energieteams (z.B. Green Events)
- Schild oder Banner am Dorfeingang
- Falls gewünscht: eigene Newsletter des Ökoinstituts





TAN VEL PA NOSC AMBIËNT?

A ci sunse pa
bogn da renunzié
por le mantigní?



Campo Tures

Concorso a premi per chi usa la bicicletta

CAMPO TURES. Un concorso per chi usa la bicicletta, ideato nell'ambito del programma ComuneClima per sensibilizzare i cittadini sui temi della protezione dell'ambiente e della mobilità sostenibile. Lo organizza il Comune di Campo Tures con il supporto di Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige e durerà dal 20 agosto al 25 settembre. Tutta la popolazione è invitata a partecipare.

Il concorso viene svolto sul territorio comunale di Campo Tures, incluse le frazioni, e si può partecipare durante gli ora-



• Un concorso per premiare chi usa la bicicletta

ri di apertura de punti. I clienti c no raccogliere i bici al negozio. Questi punti se lati su una sch punti, si con (compilata co sta) in uno de punti. Ogni i raccogliere tut le, non esiste consegna di u ta aumenta la cere. Un parte di vincere an mio. E.D.

Umwelt: Einkaufen mit dem Fahrrad



SAND IN TAUFERS (ib). „Sand in Taufers radelt“ heißt das Projekt, das die Gemeinde Sand in Taufers zusammen mit dem Ökoinstitut Südtirol organisiert. Ziel ist es, innerhalb des Gemeindegebietes die Fahrradmobilität zu steigern. Die Gemeinde errichtet im Rahmen des Projektes hochwertige Radabstellanlagen und stellt auf dem Gemeindegebiet Lade-Stationen für E-Bikes zur Verfügung. Gleichzeitig werden begleitende Kampagnen durchgeführt, die zum Mitmachen anspornen sollen. Eine davon ist das Gewinnspiel „Einkaufen mit dem Fahrrad“, das in Zusammenarbeit mit den lokalen Geschäften organisiert wird. Dabei können die Kunden bis zum 24. September beim Einkauf mit dem Fahrrad Punkte sammeln und am Ende Preise gewinnen. Zielgruppe der Aktion ist die Bevölkerung der Gemeinde Sand in Taufers. Die Verlosung der Preise findet am 25. September im Rahmen eines Fahrradfestes statt, das gemeinsam mit dem Naturparkhaus organisiert wird.

@ www.gemeinde.sandintaufers.
bz.it/de.



News



Klimaplan der Marktgemeinde Innichen
01.02.2022



Mitarbeiterin/Mitarbeiter gesucht...
15.06.2022



Pflegeeltern gesucht
08.06.2022
Familien können in Not geraten und nicht mehr imstande sein, für ihre Kinder zu sorgen. Die Bezirksgemeinschaft...



Bike2Work - Leihe von Fahrrädern
01.06.2022

Die Gemeinde Innichen möchte den Autoverkehr und den Parksuchverkehr im Ort deutlich reduzieren. Zu...



Home > Bürgerservice > Dienste > Dienste A-Z

BÜRGERSERVICE

- > Aktuelles
- > Dienste
- Dienste A-Z
- Formulare
- Fundamt online
- Kartografie - GIS
- Steuern und Gebühren
- SUJAP
- Trinkwasserschutzgebiete in der Gemeinde Abtei
- > Medien

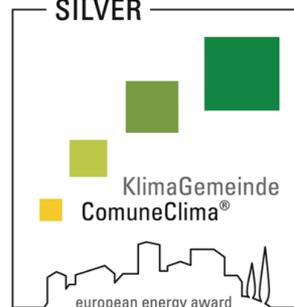
KlimaGemeinde

Abtei ist eine „KlimaGemeinde“ – Was bedeutet das?

Das Programm „KlimaGemeinde“ unterstützt Gemeinden auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Energiepolitik. Dabei erarbeitet das gemeindeinterne Energieteam gemeinsam mit einem externen Klima-Gemeinde Berater eine Reihe von Maßnahmen, um eine umweltfreundliche und ressourcensparende Energiepolitik voranzutreiben.

Welche Bereiche stehen im Fokus?

- Entwicklungsplanung und Raumordnung
- Gemeindeeigene Gebäude und Anlagen





GEMEINDE ABTEI
ONLINE-SEMINAR

FÖRDERUNGEN UND STEUERABZÜGE FÜR
DIE ENERGETISCHE SANIERUNG IM
ÜBERBLICK

REFERENTIN CHRISTINE ROMEN, DIPL.
ENERGIEBERATERIN UND HEIZKESSELWÄRTERIN
DATUM 21. APRIL 2021

UHRZEIT 19.30 UHR BIS 21.30 UHR

ORT ONLINE: ZOOM

<https://us02web.zoom.us/j/81211221457?pwd=aDdHS2dNcC81cnJKZ1pITDdlM284dz09>

Meeting-ID: 812 1122 1457
CODE: 959106

THEMEN

LANDESBEITRAG FÜR ENERGIESPARGMASSNAHMEN UND EINSATZ
ERNEUERBARER ENERGIEQUELLEN

STEUERABZÜGE FÜR INSTANDHALTUNGS-, SANIERUNGS-, UMBAU- UND
WIEDERGEGENWÄRTIGUNGSARBEITEN (50%)

STEUERABZÜGE FÜR ENERGETISCHE SANIERUNGSMASSNAHMEN (50%, 65%,
75%)

SUPERBONUS 110% UND FASSADENBONUS

STAATLICHE FÖRDERUNG FÜR DEN EINSATZ ERNEUERBARER
ENERGIEQUELLEN (CONTO TERMICO – WÄRMEKONTO)

WEITERE INFORMATIONEN: www.gemeinde.abtei.bz.it/de



7. MAI - 30. JULI 2021

Wöchentliche Tipps für ein nachhaltiges Verhalten in der
KlimaGemeinde finden Sie immer freitags auf der
Homepage der Gemeinde Abtei

Beantworten Sie die Quizfragen und freuen sich auf
einen tollen Preis

Weitere Informationen unter www.gemeinde.abtei.bz.it



Aufgaben der KlimaGemeinde-Beraterinnen

- Unterstützung bei der Bildung des Energieteams.
- Einschulung und Begleitung bei der Energiebuchhaltung Online (EBO).
- Erhebung Ist-Situation anhand des eea-Kataloges gemeinsam mit dem Energieteam, laufende Aktualisierung des eea-Kataloges.
- Erstellung eines Arbeitsprogrammes
- Jährliche interne Erfolgskontrolle und Überarbeitung des Arbeitsprogrammes, mindestens einmal alle drei Jahre externes Audit.
- Unterstützung bei der Kommunikation

=> Die KlimaGemeinde-Beraterinnen arbeiten als Team zusammen und haben verschiedene Themenschwerpunkte.



Zeitplan

Tätigkeit	Zeitraum
Energiebericht Online (EBO erstellen und Ansprechperson festlegen)	Sommer 2022
Maßnahmenkatalog (eea) erfassen und notwendige Dokumente sammeln	Sommer 2022
Erste Energieteamsitzung vereinbaren	September 2022

=> Für die Terminvereinbarung kontaktieren wir die Energieteammitglieder in Kürze



Das Team



SONJA ABRATE
Stellvertretende Geschäftsführerin &
Projektmanagerin
sonja.abrate@oekoinstitut.it



JANA WAGNER
Projektmanagerin
jana.wagner@oekoinstitut.it



ANNA SOLDERER
Projektmanagerin
anna.solderer@oekoinstitut.it

